



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 16. Mai 2012 (25.05)  
(OR. en)**

**9959/12**

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2011/0430(COD)**

---

**TELECOM 99  
PI 55  
COMPET 278  
AUDIO 55  
CULT 80  
CODEC 1308**

**VERMERK**

---

des VORSITZES  
für den AStV/RAT

---

Nr. Komm.dok.: 18555/11 TELECOM 212 PI 188 COMPET 619 CODEC 2426 AUDIO 83  
CULT 120 +ADD1, ADD2 + ADD1 COR1, ADD2 COR1

---

Betr.: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2003/98/EG über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors  
– *Fragen für den Gedankenaustausch über den Vorschlag zur Änderung der PSI-Richtlinie*

---

1. Die Kommission hat am 13. Dezember 2011 ihren Vorschlag für eine *Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2003/98/EG über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors* unterbreitet<sup>1</sup>.
2. Die Gruppe "Telekommunikation und Informationsgesellschaft" prüft derzeit den Änderungsvorschlag zur PSI-Richtlinie. Der Vorsitz hat einen Sachstandsbericht<sup>2</sup> erstellt, um die Minister über die bisherigen Fortschritte und die Fragen, die der weiteren Erörterung bedürfen, zu informieren.

---

<sup>1</sup> Dok. 18555/11.

<sup>2</sup> Dok. 9699/12.

3. Zur Strukturierung des geplanten Gedankenaustauschs der Minister über den Änderungsvorschlag zur PSI-Richtlinie auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 8. Juni 2012 hat der Vorsitz die beiliegenden Fragen ausgearbeitet.
  
4. Der AStV wird um Zustimmung gebeten, dass diese Fragen dem Rat (Telekommunikation) am 8. Juni 2012 zur Erörterung vorgelegt werden.

---

**Fragen für den Gedankenaustausch**  
**auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 8. Juni 2012**

über die

**PSI -Richtlinie**

1. Die PSI-Richtlinie ist eine Komponente der Digitalen Agenda für Europa und der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, wobei die Änderung der Richtlinie zudem eine zentrale Maßnahme der Digitalen Agenda ist. Die wirtschaftliche Bedeutung frei zugänglicher Datenbestände, einschließlich Daten von Behörden, ist heutzutage weithin anerkannt. So sind Daten einem Bericht der Zeitschrift *The Economist* aus dem Jahr 2010 zufolge zu einem wirtschaftlichen Rohstoff-Input geworden, der den Faktoren Kapital und Arbeit kaum an Bedeutung nachsteht<sup>3</sup>. Die Herausforderung besteht darin, für die Märkte einen optimalen Rechtsrahmen zu schaffen, der die tatsächliche kommerzielle und nicht-kommerzielle Weiterverwendung verfügbarer öffentlicher Daten erleichtert und fördert. Um einen größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen zu erreichen, ist es wichtig, gezielt solche Maßnahmen auszuwählen, mit denen die Wachstumsagenda am besten vorangebracht werden kann. Die vorgeschlagenen Änderungen an der Richtlinie betreffen eine Reihe wichtiger Bereiche, darunter den Geltungsbereich der Richtlinie sowie die Aktualisierung der Vorschriften über die davon erfassten Dokumente. Es ist zu prüfen, welche dieser Maßnahmen die Wachstumsagenda und den Binnenmarkt am meisten voranbringen und daher vorrangig durchgeführt werden sollten.

***Wie lassen sich Binnenmarkt und Wachstumsagenda durch die PSI-Richtlinie am besten fördern?***

---

<sup>3</sup> <http://www.economist.com/node/15557443>.

2. Die PSI-Richtlinie ist ein wichtiges Instrument, um kommerzielle und nicht-kommerzielle Einrichtungen dabei zu unterstützen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die sich auf öffentliche Daten stützen. In einer kürzlich durchgeführten Studie wurde der Gesamtmarkt für Informationen des öffentlichen Sektors im Jahr 2008 unionsweit auf 28 Milliarden EUR geschätzt<sup>4</sup>, wobei der wirtschaftliche Gesamtnutzen einer weiteren Öffnung von Informationen des öffentlichen Sektors durch Gewährung eines einfacheren Zugangs für die EU-27 auf etwa 40 Milliarden EUR pro Jahr beziffert wird. Der gesamte direkte und indirekte wirtschaftliche Ertrag, der sich aus der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors in den Volkswirtschaften der 27 EU-Mitgliedstaaten ergibt, läge in einer Größenordnung von jährlich 140 Milliarden EUR<sup>5</sup>, was deutlich zeigt, dass die verstärkte Weiterverwendung dieser Informationen erhebliche wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Allerdings gibt es Klagen, dass die Gebühren für die Weiterverwendung von Dokumenten so hoch seien, dass sie ein Hemmnis für die Weiterverwendung darstellen. Zugleich stehen aber die öffentlichen Haushalte zunehmend unter Druck und einige öffentliche Einrichtungen können ihre Dienstleistungen und Daten nur bereitstellen, weil sie Gebühren dafür erheben dürfen.

***Wie könnte die geänderte PSI-Richtlinie einen ausgewogenen Ansatz fördern, der einerseits zu einer Kostensenkung für die Unternehmen führt, die sich weiterverwendbare Daten zunutzen machen, und der andererseits zugleich der Notwendigkeit der Ausgabendeckung auf Seiten der Behörden gerecht wird?***

---

<sup>4</sup> Review of recent studies on PSI re-use and related market developments (Auswertung aktueller Studien über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors und damit zusammenhängende Marktentwicklungen), G. Vickery, August 2011.